

Lessach Open 2007

Nachdem letztes Jahr eine kleine Abordnung beim (leider verblasenen) Punklandebewerb der Flugsportfreunde St.Lambrecht war und sich mit den dortigen Fliegern blendend unterhalten hat, war am ersten Juliwochenende dieses Jahr der Gegenbesuch der Lambrechter Flieger im Lungau fällig: Das Lessach Open war angesagt.



Am Samstagabend war Treffpunkt in Lessach, von wo es auf die Wildbachhütte weiterging. Den einstündigen Fußmarsch zur Hütte nahmen nur einige sportliche auf sich, der Rest der Truppe ließ sich vom DFC-Clubbus oder dem Bus des Hüttenwirts Jakob auf den Berg chauffieren. Dort angekommen witterten die drei Josls (Harry, Snoopy und Troubelix) gute Flugbedingungen und stürzten sich von

einem abenteuerlichen Startplatz direkt neben der Hütte ins Tal, wo sie in sanfter Umkehrthermik kreisten, bevor sie sich wieder zu der mittlerweile recht lustigen Runde auf der Wildbachhütte gesellten.

Dort wurde – nachdem wir und gestärkt hatten – bis tief in die Morgenstunden gefeiert und musiziert: Martin funktionierte kurzerhand einen Müllsack in ein Musikinstrument um, und Pfeifei aktivierte die Bongos, Viper und Schalk die Gitarre – Die Stimmung war so super, dass sich keiner so recht zu Bett begeben wollte und manch einer am nächsten Morgen beim Aufwachen die Kaffetasse noch in der Hand hatte.



Am Sonntag wurde noch ausgiebig gefrühstückt, bevor wir uns dem anstrengendsten Teil dieses Wochenendes widmeten: Teilweise noch stark von der letzten Nacht gezeichnet machten wir uns an das Erklimmen des Gumma. Auf dem Weg zum Gipfel wurde dann die Gruppe jener, die direkt am Gipfel starten wollte, immer kleiner und direkt nach der Waldgrenze war

schon das erste ‚Ich geh‘ keine Schritt mehr weiter, ich spring hier weg‘ zu hören. Einzig Santner Hax zeigte bis zum Gipfel absolut keine Schwäche, da er sich das Feiern am Vortag erspart hatte und sich erst am Sonntagmorgen mit seinem Bergsteigerschirm (nur 7 Kilo!!) der Runde anschloss. Nachdem wir dann einen wirklich schönen Flug vom Gumma genossen hatten, den Viper und Schalk gar bis nach Krakaudorf bzw. Seebach ausgedehnt haben, war Grillen und anschließendes Zusammensitzen beim Lindlbauer in Lessach angesagt. Direkt neben dem Bauernhof war die Landewiese, die aber nicht alle Flieger nutzten, weil einige schon aus der Luft ein kleines Festl in Lessach entdeckten und dort unter Applaus der Besucher einlandeten. Nachdem dann das Interview beim Sprecher abgeschlossen war gab es noch ein Freibier, dann gesellten sich auch die ‚Ausreißer‘ zu den Anderen. Dort ließen wir dann das Wochenende bei einer kleinen Grillerei und dem ein oder anderem Bier ausklingen, und schmiedeten Pläne für die nächste gemeinsame Aktivität..

Die Flugportfreunde St. Lambrecht freuen sich schon auf einen weiteren gemeinsamen Ausflug!

Summe summarum war es eine perfekt organisierte Veranstaltung, die von Herzlichkeit und Freude am Gemeinsamen geprägt war!

Herzlichen Dank an alle, besonders an Gerhard, die für die Durchführung dieses Treffens verantwortlich waren!



Für die Flugsportfreunde: Schalk

Für den DFC Lungau: HNes